HANDBALL

in Günzburg

Ruhestand

Wolfgang Behm geht zweimal in Ruhestand

VfL-Trainerin

Steffi Lewe ist VfL-Trainerin des Jahres.

Fielmanncup 2021

Bilder zeigen mehr als 1.000 Worte

Gemeinsam stark

Immer ein Volltreffer: Deutschlands beste Schmierstoffmarke und Deutschlands beste Handball-Teams!

Auto Bild DIE BESTEN MARKEN IN ALLEN KLASSEN Ausgabe 15/2021 · LESERWAHL BEST BRAND 2021 KATEGORIE Schmierstoffe auto motor sport Ausgabe 7/2021 · LESERWAHL BEST BRAND 2021 KATEGORIE Schmierstoffe Motor Klassik Ausgabe 4/2021 · Auto TOP MARKE 2021 GOLD Schmierstoffe Ausgabe 4/2021 · Auto TOP MARKE 2021 SILBER Pflegemittel Ausgabe 4/2021 · LESERWAHL BEST BRAND 2020 KATEGORIE AUTOMOBIL Öle/Schmierstoffe MOTOR SPORT AKTUELL Ausgabe 17/2021 · LESERWAHL BEST BRAND 2020 KATEGORIE MOTORRAD Öle/Schmierstoffe MOTOR SPORT AKTUELL Ausgabe 17/2021 · MOTORRAD BEST BRAND 2021 Kategorie: Öle/Schmiermittel Ausgabe 9/2021

Alles für eine reibungslose Saison: über 4.000 Artikel rund um Schmierstoffe, Additive, Fahrzeugpflege, chemische Problemlöser und Serviceprodukte. Für Pkw, Zweiräder, Nfz, Boote und Gartengeräte.

INHALT

11 Wolfgang Behm geht zweimal in Ruhestand

12 Zum 80. Geburtstag von Wilfried Läbe

15 Chronik des Corona-Jahres - ein Alptraum

26 Spendenaktion 2021 - COME BACK STRONGER

38 Wir halten uns fit - VfL-Trainerin des Jahres: Stefanie Lewe

42 Weihnachtsgeschenkle

44 Aktion - wir machen unsere Halle funktional

46 Fielmanncup 2021

48 Chrischa Hannawald is back

Vorstellung aller VfL-Handballteams

Impressum

HERAUSGEBER:
VFL Günzburg / Abteilung Handball

TEXTE:
Verein, Stephan Hofmeister

FOTOS & BEARBEITUNG:
Moritz Handerer, Leicsné Bogár Katalin, Bernhard Weizenegger, Christian Pilz-Hoser, Claudia Jahn

DESIGN & DRUCK:
Medienzentrum Günzburg
www.medienzentrum-gz.de

Wir stehen für ein sportliches Miteinander - auch in schwierigen Zeiten

statix

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Handballfans, liebe Spielerinnen und Spieler, liebe Förderer und Sponsoren, war das Jahr 2020 schon ein Ausnahmejahr, hat sich die Lage in 2021 nochmals zugespitzt. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie hilflos wir in diesen Zeiten manchmal doch sind. Besonders hart getroffen hat diese Krise unsere Vereine:

Trainingseinheiten mussten ausgesetzt, Spiele abgesagt, vereinsinterne Treffen verschoben, aufwendige Hygienekonzepte erstellt werden. Schon im November wurde die angefangene Spielzeit abgebrochen und konnte so auch nicht mehr fortgeführt werden.

Im Gegensatz zu vielen bayerischen Vereinen gelang es dem VfL aber schon im Februar mit einigen wenigen Ausnahmegenehmigungen Trainingseinheiten zu bekommen. Dieser Mut und das beherzte Engagement wurden belohnt – mit aller Vorsicht und dem ein oder anderen Test-Marathon gab es keinen einzigen trainingsbedingten Corona-Fall. Auch der befürchtete Wettbewerbsnachteil im Vergleich mit anderen Mannschaften anderer Bundesländer blieb aus.

Liebe Spielerinnen und Spieler, es ist nicht selbstverständlich, dass ein ehrenamtlicher Verein in Krisenzeiten so fest zusammenhält und vor allem die Freude am Sport nicht verliert. Ihr seid wichtig, ihr macht Mut! Ihr gebt Hoffnung für die Handballsaison 2021/2022, die nun startet. Und so wünsche ich allen Mannschaften eine durchgehende, verletzungsfreie, spannende und ebenso erfolgreiche Handballsaison – vor allem wünsche ich viel Spaß beim Handballspielen!

Durch abwechslungsreiche Freizeitangebote ist der VfL Günzburg mit seiner Handballabteilung auch neben dem sportlichen Wirken eine Bereicherung für das Vereinsleben der Stadt. Die schöne und passende Bezeichnung unserer Kommune als „Handball-Hochburg" ist nicht zuletzt euch allen zu verdanken!

Meine höchste Anerkennung und großer Dank gilt daher den ehrenamtlich engagierten Verantwortlichen, persönlich und im Namen der Großen Kreisstadt! Genauso möchte ich den Sponsoren und Partnern danken sowie den Familien der Sportler, die durch ihre Unterstützung zum Erfolg des Vereins beitragen. Blicken wir nun aber hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns, dass wir bald wieder spannende Partien vor gut gefüllten Rängen spielen und sehen dürfen.

Allen Aktiven und Jugendlichen wünsche ich Freude und Erfolg im Handballsport und den Verantwortlichen eine glückliche Hand in der Führung der Abteilung.

Abschließend wünsche ich uns allen viel Freude beim Lesen des Saisonheftes, das durch zahlreiche Informationen und Anekdoten zu einer spannenden Lektüre wird.

Mit einem sportlichen Gruß
Euer
Gerhard Jauernig
Oberbürgermeister

Stadt Günzburg

Liebe Freunde des Günzburger Handballsports!

Wenn Sie dieses Grußwort lesen, ist das nach einer fast handballlosen Saison 2020/21 vermutlich ein gutes Zeichen ... Was war passiert? Im Grunde wissen Sie es, aber lassen Sie mich kurz aus Sicht der Abteilung Handball rekapitulieren.

Bei meiner Amtsübernahme am 17. Juli 2020 zeichnete sich zunächst eine schrittweise Überwindung der Corona-Krise ab. Wir alle freuten uns vor allem auf UNSER Jahr in der 3.Liga mit all seinen hohen Hürden und Herausforderungen. Nach nur 4 Spieltagen bei den Männern - die meisten anderen Mannschaften des VfL hatten kein einziges Spiel – wurde die Saison 20/21 Anfang November unterbrochen und per Beschluss von den Verbänden im Februar 2021 schließlich offiziell für beendet erklärt. Keine Spiele mehr, kein Training mehr – Sporthallen wurden quasi zu Sperrzonen erklärt und das für sehr lange Zeit.

Seither verfolgte die Abteilung den Grundsatz: „Alles was die bayerische Staatsregierung erlaubt, wird so schnell wie möglich an die Mannschaften weitergegeben." Das gelang, darauf sind wir stolz. Wir waren, was Lockerungen angeht, ein Vorreiter in Bayern. Das ging nur durch unser gutes Verhältnis zur Verwaltung. Im Ergebnis läutete das zunächst eine lange Zeit des Home-Trainings ein und erst seit März durften einige wenige Mannschaften wieder in der Halle trainieren. Viele durften gar nicht oder mussten im Freien trainieren, lange nur zu fünft oder zu zehnt und mit Abstand.

Das wird einer Kontaktsportart wie Handball freilich kaum gerecht, aber wenigstens war die Pflege der Gemeinschaft so irgendwie möglich. Man konnte wenigstens wieder ohne Bildschirme miteinander sprechen und sich der geliebten Lederkugel erfreuen. Ab Juni folgten dann endlich wieder Hallen-Trainings für alle, mit Testpflicht. Heute (Ende Juli) läuft das Training wieder normal, sogar Zuschauer dürfen wieder in die Sporthallen. Schauen wir nach vorn! Freuen Sie sich auf die Spiele unserer Mannschaften. Wir haben gelernt, das ist keine Selbstverständlichkeit. Genießen Sie auch die Klänge der neuen Sound-Anlage der Sporthalle und die Video-Übertragungen unserer Spiele dank neuer Internet-Bandbreiten, die wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Günzburg in der handballlosen Zeit für Sie installieren lassen durften.

Sportlich dürfen wir uns in der dritten Liga auf tolle Begegnungen und einen neuen Modus mit Play-Off Spielen freuen. Gespannt blicken WIR auf unsere Reservemannschaften und die Wettkämpfe im Kinder- und Jugendhandball. Es wird also, wenn es das Virengeschehen und die damit einhergehenden Vorschriften erlauben, eine lange und hoffentlich erfolgreiche Saison für unseren VfL.

Dass WIR nach monatelangem „Handballverbot" überhaupt spielen können, verdanken WIR unserer Gemeinschaft, der Handballbewegung VfL Günzburg: WIR sind nicht gescheitert, sondern in der Krise zusammengerückt und weiter gewachsen. Dafür herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Gönner, ohne die höherklassig kein Ball fliegen würde, an meine Mitstreiter in der Abteilungsleitung, an die kommunalen Entscheidungsträger, die vielen Ehrenamtlichen, die Eltern, ohne die der VfL-

Jugendhandball so nicht denkbar wäre und an unsere Spieler und Trainer, die uns die Treue gehalten haben. Die Handballhochburg Günzburg stand in dieser nicht-sportlichen Krise fest. Darauf dürfen WIR ALLE stolz sein.

Freuen wir uns jetzt auf die Saison 2021/2022

Bleiben Sie gesund!
Ihr „Zoffi" Torsten Zofka

Hallo liebe Handballfreunde

Eine sehr kurze Handballsaison 2020/21, mit einem Ende als die Saison noch gar nicht richtig begonnen hatte, liegt hinter uns. Mit gemischten Gefühlen startete man im September in eine Saison, die von vielen Auflagen (Testen, Abstand halten, Mundschutz, etc.) und Bestimmungen geprägt war. Jedoch schon im Oktober zeichnete sich ab, dass das vorzeitige Ende naht. So kam es dann auch, dass im November, was niemand ahnte, die gesamte Saison Corona zum Opfer fiel. Zwischen Hoffen und Bangen wurde abgewartet, wie denn die Saison gewertet würde. Gottseidank entschied der Deutsche Handballbund und die anhängenden Handballverbände so, als hätte die Saison nicht stattgefunden. Es gab also weder Absteiger noch Aufsteiger. Da fiel uns erst mal allen ein Stein vom Herzen.

Ernüchterung kam dennoch auf, denn für viele Wochen und Monate war der gemeinsame Trainingsbetrieb für alle Aktiven, angefangen von unseren Kleinsten bis zu den Größten gestrichen. Seit Juni läuft nun wieder der uneingeschränkte Trainingsbetrieb und alle sind mit Feuereifer dabei.

Mit Freude haben wir vernommen, dass unsere Männer wieder in der dritthöchsten Liga des Deutschen Handballbundes vertreten sind. Zur Freude unserer Fans vom Damenhandball, können wir auch in der kommenden Saison unsere Damen wieder in der Bayernliga anfeuern.

Nach dem Aufstieg in die Bezirksoberliga wird unsere zweite Männermannschaft einen weiteren Schritt für einen erfolgreichen Unterbau gehen.

Trotz der schwierigen Situation waren die Trainer und Betreuer immer in Kontakt mit unseren aktiven Handballern/innen und daher gilt meinerseits allen Trainern in diesem Bereich ein großes Dankeschön.

Die Verantwortlichen der Abteilung Handball werden weiter den „Günzburger Weg" fortführen, indem sie auf eine solide erfolgreiche Jugendarbeit setzen, die von sehr kompetenten Übungsleitern begleitet wird.

Ich wünsche nun allen Aktiven, sowohl bei den Männern als auch bei den Damen einen guten Einstieg in die kommende, hoffentlich komplette Saison. Den Trainern wünsche ich ein glückliches Händchen bei der Wahl ihrer Taktik, um möglichst viele Punkte für den VfL einzufahren. Natürlich wünsche ich allen Aktiven eine verletzungsfreie Saison.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die sich auch in Coronazeiten bereit erklärt haben, den Handballsport in Günzburg für die nächste Saison und auch darüber hinaus finanzkräftig zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Torsten Zofka und seinem Team für ihr Engagement bedanken und wünsche euch viel Erfolg für die Zukunft.

Liebe Fans, bleiben Sie den Handballern treu und vor allem bleiben Sie gesund und Corona frei!

Hoffen wir auf schöne, spannende Handballspiele vor möglichst vielen Zuschauern.

Walter Hirsch
Vorstandsvorsitzender des VfL Günzburg

PSD Bank München eG

Alle Infos unter: www.psd-muenchen.de/Baugeld

Eigenheim nach Maß?

Passt.

Wir erfüllen Ihren Wohntraum besonders schnell, günstig und komplett online mit dem PSD BauGeld.

Jetzt selbst berechnen – mit der digitalen PSD Baufinanzierung

MIT NEUER ENERGIE DURCH DIE SAISON

GEWINN DEIN SPIEL GEGEN DIE STROMPREISE MIT TEAM SUNGRADE

- **Eigenen Sonnenstrom produzieren**
- **Sich selbst versorgen, auch in der Nacht**
- **Mittels Cloud 100% Strombedarf abdecken**

www.sungrade.de

SENEC
Ein Unternehmen der EnBW

Offizieller Premiumpartner

WOLFGANG BEHM GEHT ZWEIMAL IN RUHESTAND

Der Hüter des Günzburger Damenhandballs, Wolfgang Behm, ging beruflich in Ruhestand. Nach einem langen Arbeitsleben ein freudiges Ereignis. Leider hat sich unser erfolgreicher sportlicher Leiter und langjähriger Trainer deswegen auch aus den VfL-Handballämtern verabschiedet. Ruhelos und neugierig wie er nun einmal ist, möchte er noch einmal Neues wagen - verreisen, sich ganz seiner Familie widmen und endlich einmal spontan Dinge tun, für die ein Handballer nie Zeit hat. Ein schwerer Verlust, aber wir verstehen das und haben uns umso mehr gefreut, dass er im Unruhestand gleich beim Fielmanncup mit angepackt hat. Seit 1992 war Wolfgang bis auf wenige Ausnahmen bei uns im Ehrenamt und als Trainer tätig. Besonders früher hatte es der Mädchen- und Damenhandball beim VfL Günzburg nicht leicht. Heute steht er gut und gleichberechtigt da. Wolfgang ist ein Motor dieser Entwicklung. Auch in schlechten Zeiten blieb er auf seinem Posten

Ein erster Höhepunkt war die Saison 99/00 als er mit Stephan Hofmeister eine Bayernliga-A-Jugend trainierte und bis ins Bayrische Halbfinale vordrang. Dann ging er zurück in den Damenbereich. 2002/2003 stieg er in die BOL auf. 2004 in die Landesliga, wo er zwei Jahre erfolgreich trainierte. Diese Mannschaft ist ihm bis heute ans Herz gewachsen. 2006 folgte seine Entlassung. Sie traf Wolfgang tief. 2008/2009 kam er als Jugendtrainer zurück. 2014/2015 wurde er zusammen mit Franziska Merk, damals Aust, Bayrischer Vizemeister der weiblichen C-Jugend. Etliche Spielerinnen der damaligen Mannschaft bilden heute das Grundgerüst der erfolgreichen Bayernliga-Damenmannschaft.

Seit 2018 war Wolfgang sportlicher Leiter im Damenbereich. Unglaublich wie viele Spielerinnen er an die Donau lockte und wie viele Gespräche er führte. Seine Begeisterung, begeisterte - das ist seine Stärke. Nur wer selbst brennt, kann Feuer entfachen. Er wird nur durch mehrere Personen zu ersetzen sein. Als Macher bleibt er unerreicht.

2020/21 trainierte er als letzte Mannschaft das B-Jugend-Bayernligateam. Wir sind Wolfgang unendlich dankbar und hoffen, dass wir ihn recht häufig in der Halle begrüßen dürfen.

Zum 80. Geburtstag von Wilfried Läbe

Wilfried Läbe, Stephan Hofmeister, Bürgermeister Gerhard Jauernig, H.G. Spieß

ALLES GUTE, LIEBER WIF

Wer weiß, wo wir heute alle ohne ihn wären, vermutlich nicht beim VfL Handball. Vor Wilfried Läbe war der VfL Günzburg ein schwäbischer Provinzverein - Auf- und Abstiege hätte es auch ohne ihn gegeben. Handballbundesliga in den 80ern, ein Vordringen in den Europapokal sicher nicht. Armin Spengler, Torsten Zofka und Stephan Hofmeister, die damals schon staunend dabei waren, sind von dieser Zeit geprägt. Durch den Absturz in die Kreisliga aber auch demütig geworden.

Die Initialzündung für Wifs Handballbegeisterung könnte 1959/60 gewesen sein, als er in der Jugend bayrischer Vizemeister durch ein 2:4 gegen den TSV Milbertshofen wurde. Vieles beginnt in Günzburg mit dem Jugendhandball. 1969 übernahm er dann das Amt des Abteilungsleiters, das er bis 1988 inne hatte. Steil ging es bergauf unter dem Macher: 72/73 in die Landesliga, 73/74 in die Bayernliga. Es folgte der Durchmarsch in die damals zweithöchste Spielklasse, die Regionalliga. Im sechsten Jahr erfolgte der Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Ehemalige Weltmeister, Weltklassespieler und Olympiasieger wie Hans Moser, Mircea Costache, Dorde Lavrnic und vor allem Josip Milkovic wurden an die Donau gelotst. Wilfried Läbe war der unermüdliche Motor: Anpackend, visionär, manchmal hart, schlitzohrig, humorvoll, risikobereit und ehrgeizig. Die Handballjugend hatte er dabei immer im Blick, auch dort arbeiteten ehemalige Weltklassespieler. Hans Moser unterrichtete am Dossenberger Gymnasium Handball.

Höhepunkt war die Erstligazeit - der VfL Günzburg drang bis ins Europapokalhalbfinale vor. Weltklassespieler wie Vlado Vukoje und Zdravko Miljak spielten in Günzburg. Die Günzburger Franz Fasold und Charly Schulz wurden Nationalspieler. Die Halle drohte aus allen Nähten zu platzen, Spitzenpolitiker wie Bruno Merk und Theo Waigel waren Dauergast, sogar der damalige Augsburger Bischof schaute beim Handball in Günzburg zu.

Möglich war all das auch, weil Wilfried Läbe von Beruf leidenschaftlicher Sportjournalist bei der Augsburger Allgemeinen war. Er war mit den Sportgrößen zu einer Zeit engmaschig vernetzt als der Begriff „Netzwerk" noch nicht in Gebrauch war. Die russische, die chinesische und die deutsche Nationalmannschaft spielten in Günzburg, WM-Spiele fanden in der Rebaystraße statt, internationale Turniere wurden durchgeführt. Ein Höhepunkt jagte den anderen. Lieber Wif, verzeihe, die Aufzählung kann nur beispielhaft sein.

Wilfried Läbe war das unverwechselbare Gesicht des Günzburger Handballs - international als Sportmanager hoch geachtet. 1991 veränderte ein schwerer Autounfall sein Leben. Wochenlang lag er im Koma. Er überlebte, doch seinen Beruf als passionierter Sportredakteur musste er aufgeben.

1992/93 - im vorerst letzten Zweitligajahr - kehrte er noch einmal für eine Saison auf die Günzburger Handballbühne zurück und managte zum letzten Mal die 1. Männermannschaft. Sportlich wurde das Team um Jörg Löhr nach zähen Jahren gegen den Abstieg endlich wieder Siebter. Dem Hauptverein war dann jedoch das Risiko einer neuerlichen Bundesliga-Anmeldung zu hoch. Es dauerte sehr lange, bis dass sich der Günzburger Handball von dieser Entscheidung wieder erholte. Aufgearbeitet wurde diese Zeit nie.

Wilfried Läbe blieb ruhelos, sein Rat gefragt. Als überzeugter Europäer, in Brieg/Schlesien geboren, fand er neue Aufgaben. Er engagierte sich für „Vier Regionen für Europa"; als Beiratsmitglied und Spendensammler für das Hilfswerk Schwaben/Bukowina und als Kurator der Brücke/Most-Stiftung oft gemeinsam mit dem früheren Bezirkstagspräsidenten Dr. Georg Simnacher. Außerdem wirkte er an vielen Publikationen, insbesondere Festschriften und Chroniken, mit.

Die Gesundheit spielte ihm zuletzt mindestens zwei böse Streiche. Umso mehr hat es uns gefreut, dass Wif in der Bayernligazeit immer einmal wieder in der Halle vorbeischaute. Und wenn es zeitlich nicht passt, dann hat er ja noch seinen alten Freund und lebenden Sportinformationsdienst HG Spieß.

WIR hoffen, dass Du - wenn die Corona-Beschränkungen es erlauben - möglichst oft in die Halle kommst. Es ist wichtig, die schönen Erinnerungen an den Günzburger Bundesligahandball weiter hochleben zu lassen. Nur wer seine Wurzeln kennt, weiß wer er ist. Wir wissen es und sind Dir dankbar.

EHRENREICH
GETRÄNKE CENTER
Dein Getränkemarkt in Deiner Region
mit mehr Service und Auswahl!
35 JAHRE
Exklusiv bei
EHRENREICH
Getränke Center
Ehrenreich Getränke
Center Günzburg
Marktleiter Alexander Fuchs
Tulpenstr. 5
89312 Günzburg
Tel. (08221) 3 49 83
Fax (08221) 930612

Dirr Reisen
Reise, Urlaub und Vergnügen

Wir organisieren Ihre Gruppenreise:
- moderne Busflotte von 9 – 79 Sitzplätzen
- Rundum-Sorglos-Service
- über 3.000 Reise-Ideen
- geschulte und motivierte Buschauffeure

TÜV DEKRA
Dirr-Reisen GmbH
Wettenhauser Str. 1 • 89343 Jettingen-Scheppach
Tel. 0 82 25 / 30 99 - 10 • Fax 0 82 25 / 30 99 - 30
mail@dirr-reisen.de • www.dirr-reisen.de

Alle unsere Backwaren ...

haben einen ganz eigenen, speziellen, aromatischen Geschmack, da wir mit hauseigenen Rezepten und natürlichen Rohstoffen, eigenen Sauerteigen, viel Zeit für lange Teigführungen und Liebe arbeiten.
Nicht nur unsere **Brote** und alle **Brötchen** werden so einzigartig gefertigt, auch unser **Butterhefeteig · Plundergebäck · Käse- und Apfelkuchen · Brandmassen · Rührkuchen · Buttercroissants · Blätterteig · Krapfen · usw.** werden noch traditionell handwerklich und ohne fertige Backmischungen hergestellt.
Wir verwenden Rohstoffe, die wir besten Gewissens verarbeiten.

Unsere Spezialität ist unsere Variabilität.
So bieten wir auch Produkte an, die bei Unverträglichkeiten verzehrt werden können. Auf Anfrage beraten wir Sie gerne.

MuBack &
Alwins Wurstküche
METZGEREI & PARTYSERVICE

Ob kleine oder große Feste,
wir liefern Ihnen nur das Beste.

89347 Bubesheim | Tel. 08221 / 6823

CHRONIK DES CORONA-JAHRES
EIN ALPTRAUM

Das gesellschaftliche Leben in der Saison 2020/2021 war nicht vom kleineren Spielball, sondern von einem noch viel kleineren Virus namens Covid-19 fremd bestimmt. Eine Infektionsschutzmaßnahmenverordnung jagte die andere. Profisport wurde weiter hofiert. Vereinssport phasenweise VERBOTEN (?).

Breitensport wurde als reine Kontaktreduzierungsmaßnahme betrachtet, all seine Aspekte für die Gesundheit und das soziale Miteinander wurden verleugnet. Nur noch Sport aus Profit war möglich und gipfelte in einer unsäglichen Fußball-Europameisterschaft mit vollen Stadien in London und Budapest, während Vereine um ihre Existenz bangen mussten. Vereine stehen für Werte, rein wirtschaftlich ist das halt wertlos - ein Skandal.

WIR wurden von ständig wechselnden Vorschriften zu organisatorischen Höchstleistungen getrieben. Dabei entwickelten WIR den Grundsatz:

ALLES ZU ERMÖGLICHEN, WAS DIE POLITK ZULÄSST!

Im letzten Sommer:
Wir durften relativ normal trainieren. Wegen der damaligen Lüftungspausen bekamen wir unseren Trainingsbetrieb nicht mehr unter.

8. September 2021
Erst an diesem Tag wurden für den Breitensport Wettkämpfe ab dem 19. September zugelassen und das bei einem Saisonstart am 02./03. Oktober.

Wir stellten fest, gerade einmal 354 Fans dürfen wir in die Halle lassen. Damals ohne Maske. Wir nahmen den Saisondauerkartenverkauf, ein Online-Ticketing in Angriff und mussten für jede einzelne Verbandsebene insgesamt vier Hygienekonzepte erstellen, die ein paar Wochen später in den Müll geworfen werden konnten.

Nur für die 3. Liga galt ein Alkoholverbot. Nicht weil das dort besonders sinnvoll war, sondern weil es irgendeine Vorschrift für Fußballbundesligaspiele in riesigen Stadien so vorsah und 3. Liga-Spiele dem gleich gestellt wurden.

Zum Saisonstart war unser bislang bestes Hallenheft fertig - Coronakrise hin oder her. Männer 1 trotzten dem haushohen Favoriten SG Leutershausen ein 24:24 ab und Damen 1 gewannen gegen die Spielgemeinschaft aus Freising und Neufahrn mit 27:24.

1. Oktober 2021
Der Trainings- und Spielbetrieb wird erneut komplett verboten. Die Politik erfindet den Wellenbrecher-Lockdown. 3. Liga-Handball gehört nicht mehr zu den bundesweiten Veranstaltungen. Nur noch Profis und Sportler der Landes- und Bundeskader dürfen Sportler sein. Der Rest wurde als brandgefährlich eingestuft, weil er sich bewegt. Eine ewige Handballpause begann, Vereinssport wurde verboten. Die Zeit des Home- und Onlinetrainings begann.

Oktober, November, Dezember, Januar 2021
Fast NICHTS - Home-Training, Online-Training, Weihnachtsaktion, keine Vereinsgemeinschaft mehr. Die Politik wirkte hilflos, dann übereifrig.

20. Februar 2021
Der BHV erklärt die Saison 20/21 für beendet

24. Februar 2021
Die 3. Liga wird ebenfalls wieder ohne Absteiger für nahezu beendet erklärt. Lediglich eine Pokal- und eine Meisterschaftsrunde werden ausgetragen, an denen der VfL Günzburg nicht teilnimmt. WIR haben allerdings nun Planungssicherheit.

März 2021
Wenigstens unsere 3. Liga-Mannschaft und unsere Jugendauswahlspieler dürfen wieder in der Halle trainieren. Die Stadt Günzburg und das Landratsamt haben uns im Rahmen des Möglichen stets unterstützt.

10. März 2021
Es durfte wieder outdoor trainiert werden. Bis vierzehn Jahren mit 20 Kindern, darüber mit bis zu 10 Jugendlichen bzw Erwachsenen. Das D-Jugendtraining wird sofort aufgenommen. Nun kehrte der Winter zurück.

28. März 2021
Kommando zurück. Nur noch Kinder unter 14 durften in Fünfergruppen organisierten Sport im Freien treiben. Wenigstens schneite es nun nicht mehr, es begann zu regnen. Trotzdem boten wir teilweise Training in kleinen Gruppen mit bis zu vier Trainern an.

14. April 2021
Erneut komplettes Sportverbot.

Danach
Ständig wechselnde Bedingungen mal zu fünft, mal nur bis 14 Jahre, dann auch mal größere Gruppen, überwiegend kontaktlos. ALLES haben wir umgesetzt. Es war die Zeit, in der Aerosolforscher komplett unbestritten behaupteten, dass im Freien Ansteckungen praktisch unmöglich seien. Trotzdem war unsere Gemeinschaft auch auf den Weiten der Günzburger Sportplätze verboten.

21. Juni 2021
Normales Training war wieder für alle möglich, allerdings auf Testbasis. Dank des Physios der 1. Männermannschaft errichteten wir in der Sporthalle Günzburg eine VfL-Schnelltest-Station.

Juli 2021
Keine Tests mehr nötig. Wir nehmen uns vor, einen Fielmanncup durchzuführen.

24./25. Juli 2021
WIR führen einen Fielmanncup durch - eigentlich unglaublich.

Jetzt
WIR SIND GESPANNT, WAS ALS NÄCHSTES KOMMT

WIR nehmen die Corona-Pandemie ernst, Gesundheit FIRST. Dennoch würden wir uns einen anderen Umgang mit dem Vereinssport dringend wünschen. WIR sind nicht gefährlich, sondern tragen wesentlich zur Gesundheit unserer Mitglieder bei. Spitzensport ist nicht besser als Breitensport. Sport ist eine Bewegung. Spitze geht aus der Breite hervor.

Männer I

Kader:
hinten oben von links: Alexander Henze, Julian Ruckdäschel, Michael Jahn, Matevž Kunst, Pascal Buck, Jakob Hermann, Stephan Jahn, Jan Schuller, Thomas Buhl

mittlere Reihe: Sandro Jooß, Andreas Theimer, André Alves, Oliver Köppel, Balázs Tóth, Nicolai Jensen, Yannik Meye, Alexander Jahn, Daniel Jäger, David Pfetsch, Torsten Zofka, Gábor Czakó

untere Reihe: Fabian Schoierer, Sergi ala Sanchez, Patrick Rösch, Patrick Bieber, Sascha Langhans, Manuel Riemschneider, Hans-Peter Beer

es fehlt: Eleni Pfetsch

3. LIGA
Deutscher Handballbund

Die vergangene Saison war wieder mal eine verrückte.

Nach dem überraschenden Aufstieg am grünen Tisch in die dritte Liga in der Saison 2019/2020 und einer Vorbereitung unter halbwegs normalen Umständen, freuten sich alle Beteiligten eigentlich auf die erste Saison im bundesweiten Wettbewerb seit dem Bundesligarückzug in den 1990er Jahren. Eigentlich. Eigentlich sollte aber eigentlich niemals verwendet werden. Nach einem tollen Saisonauftakt daheim vor Zuschauern gegen den Topfavoriten aus Leutershausen, bei dem die weinroten Jungspunde direkt punkten konnten und drei weiteren tollen Spielen, wurde die kürzeste jemals gespielte Saison abgebrochen und die VfL´er merkten das erste Mal, dass es innerhalb Deutschlands auch Landesgrenzen gibt.

Laut den damaligen Bestimmungen durften „Profis" weitertrainieren. Nur ist ein Handballdrittligateam eine Profimannschaft in diesem Sinne? Nach der Interpretation der Baden-Württemberger ja, nach der bayerischen Sichtweise nein. Also ging es für die Günzburger in den Lockdown, während fast alle anderen Mannschaften aus derselben Liga wie gewohnt weitertrainieren konnten. Eine Ungleichbehandlung? Vielleicht. Aber trotz viel Arbeit auf politischer Ebene, die bayerischen Entscheider blieben hart. Mit großem Aufwand wurde im Anschluss vom Trainerteam ein individuelles Fitnessprogramm ausgearbeitet und die Spieler bauten sich teils mit viel Kreativität Fitnessstudios fürs Homeoffice. WIR lassen uns doch von sowas nicht unterkriegen. Mit den letzten Wintertagen stellte sich auch beim DHB eine Art Frühjahrserwachen ein. Sinkende Inzidenzen, ungeduldige Mannschaften und die Gefahr, dass das Vereinsleben unterhalb der ersten beiden Ligen in Vergessenheit gerät ließen die tolle Idee entstehen, dass es zwar keine Absteiger geben wird, wohl aber der Spielbetrieb ab April fortgesetzt werden soll. Für die ambitionierten Teams in Form einer Aufstiegsrunde für die wenigen Startplätze in der zweiten Liga und für alle anderen die Möglichkeit, freiwillig an einer Pokalrunde teilzunehmen, bei der Startplätze für den DHB-Pokal ausgespielt wurden. Insbesondere für die Teams, die den Winter über durchgehend trainieren konnten, eine fast perfekte Lösung, Spielpraxis sammeln zu können. Für die VfL´er aufgrund der Zwangspause jedoch keine Option. ENDLICH, nach mehreren Monaten Pause ging es dann auch in Bayern mit dem Trainieren wieder los und das Trainerteam konnte sich das erste Mal seit Anfang November ein Bild vom Fitnesszustand der Spieler machen. Auch Betreuer Dieter Pohl war voller Interesse, musste er doch wissen, ob die alten Trikotgrößen überhaupt noch verwendet werden können.

Doch unsere Spieler haben den Lockdown nicht nur gut überstanden, sie haben die Zeit auch genutzt, noch fitter zu werden, als zu Rundenbeginn im September 2020. Lauftests wurden mit Bravour bestanden und auch der Umgang mit dem Ball war nach wenigen Einheiten wieder, als hätte es keine Pause gegeben. Da unsere starken Neuzugängen Alexander Jahn, Manuel Riemschneider, Sergi Alá Sánchez, André Alves und Sascha Langhans sich auch noch in die gewachsenen Strukturen und das Spielsystem einfinden mussten, war der Rahmen für die Vorbereitung eigentlich abgesteckt: Testspiele, Testspiele, Testspiele. Vor allem in den ersten Begegnungen mit Mannschaften aus Württemberg merkten die wenigen Zuschauer schnell, dass unsere Jungs zwar topfit sind, aber gerade der taktische Bereich arg unter der Zwangspause gelitten hat. Spätestens aber nach dem Trainingswochenende Mitte Juli waren sowohl Spieler als auch Trainer wieder voll im Rhythmus und trainierten dann nur umso härter, da zeitgleich der Plan für die neue Runde veröffentlicht wurde.Schon die vergangene Saison stellte einen Rekord mit Blick auf die Größe des Teilnehmerfeldes der dritten Ligen dar. Da es jedoch auch in der Saison 2020/2021 keine Absteiger aus der dritten Liga, wohl aber einige neue Teilnehmer geben sollte, war mit insgesamt 82 Mannschaften das Teilnehmerfeld absolut aufgebläht. An eine normale Runde mit den bekannten Staffeleinteilungen war zu keinem Zeitpunkt zu denken. Somit wurde für die kommende Saison 2021/2022 ein komplett neuer Modus eingeführt. 12 Mannschaften in unserer Staffel, davon gehen die ersten beiden in eine weitere Aufstiegsrunde, bis inklusive Platz 6 wird eine Pokalrunde gespielt und die Plätze 7-12 kämpfen in einer Abstiegsrunde um die verbleibenden Nichtabstiegsplätze, bei der am Ende in einem ersten Schritt insgesamt 26 Absteiger in die Oberligen feststehen. Auch in der Saison 2022/2023 sollen nochmals eine vergleichbare Zahl aus der Liga fallen, um dann beim Saisonstart in zwei Jahren wieder auf den üblichen Betrieb zurückkommen zu können. Insgesamt ein durchdachtes Konzept, das auch eventuelle Spielausfälle besser kompensieren kann, als im vergangenen Jahr. Für die Günzburger wird es allerdings eine einmalige Herausforderung. Schon in einer normalen Runde ist das Ziel „Nichtabstieg" eine echte Aufgabe. Bislang genügte hierfür allerdings schon Viertletzter zu werden. Im neuen Modus müssten die VfL´er für den sicheren Nichtabstieg die Hälfte der Liga hinter sich lassen. Dementsprechend dürfte ein Nichtabstieg für die Weinroten eine Herkulesaufgabe sein.

Darin sind aber zumindest die Urgünzburger bestens geübt. Schon im damaligen ersten A-Jugendbundesligajahrgang – mit Michael Jahn, Daniel Jäger und Nico Jensen sind zumindest noch drei von diesem Abenteuer in der ersten Mannschaft – hätte kaum jemand auf eine erfolgreiche Qualifikation gewettet. Noch weniger allerdings auf ein so erfolgreiches Abschneiden gegen die oberen Mannschaften. Auch in der weiteren VfL-Geschichte waren die jungen Spieler der ersten Mannschaft immer dann besonders erfolgreich, wenn sie klar in der Rolle des Underdogs waren und wenn die Weinroten etwas können, dann als David den Goliath immer ärgern.

Das muss auch das Ziel für die neue Saison werden. Irgendwelche Platzierungsziele oder gar der „Nichtabstieg" als Ziel kann in einer erwartbar verrückten Saison mit drei Derbygegnern und vier absoluten Topmannschaften ernsthafterweise nicht ausgegeben werden. Trainer Czakó gibt deswegen als Ziel aus, in der Hauptrunde gegen jede Mannschaft wenigstens einmal zu Punkten. Apropos Derbygegner. Selbst die Runde mit den Spielen gegen den TSV Niederraunau dürfte nicht an die kommende Saison herankommen. Mit dem Bayernderby gegen den TuS Fürstenfeldbruck und den hochbrisanten Spielen gegen den TSV Blaustein und die TSG Söflingen stehen insgesamt sechs Begegnungen auf dem Plan, bei denen ohne Zuschauerbeschränkungen die jeweiligen Hallen an ihre Belastungsgrenzen gekommen wären. Jedes Spiel wird ein absolutes Handballschmankerl, auf das sich jetzt schon alle Spieler, Trainer und Verantwortlichen freuen. Mit jedem Gegner gibt es teils sehr enge Verbindungen, gemeinsame Geschichten und regionale Befindlichkeiten, die umkämpfte und tolle Spiele mit hohem Zuschauerinteresse erwarten lassen.

WIR freuen uns deswegen auf eine zwar unsichere Runde, die aber vielleicht gerade deswegen zu einer der interessantesten und spannungsreichsten der jüngeren VfL Geschichte werden kann. WIR haben in dieser Liga vielleicht keine Chance, aber die wollen wir gemeinsam mit der Unterstützung unserer tollen Fans nutzen. Darin waren wir schon immer gut.

Trainer: Gábor Czakó, Sandro Jooß, Andreas Theimer
Sportlicher Leiter: Fabian Schoierer
Med. Betreuung: Hans-Peter Beer, Thomas Buhl, Eleni Pfetsch, Alexander Henze (Arzt)
Betreuer: Dieter Pohl

Damen I

Kader:
Oben: Gernot Porkert, Peter Kees, Lena Götz, Pia Konrad, Jürgen Kees, Sabine Leis

Mitte: Tanja Stoll, Helena Jooß, Eileen Beck, Selina Schlund, Talena Menke, Antonia Leis

Unten: Nina Porkert, Martina Jahn, Alena Harder, Stefanie Wimmer, Daniela Stoll

Es fehlen: Hanna Fischer, Hannah Sperandio, Sina Schütte und Carla Pfetsch

Schöner Handball in der Bayernliga

Das Umfeld der 1. Damenmannschaft hat sich verändert. Mit Wolfgang Behm, dem sportlichen Leiter im weiblichen Bereich, verabschiedete sich der Macher im Hintergrund. Unersetzlich, seine Aufgaben müssen nun auf viele Schultern verteilt werden. Frank Stadler, der Co-Trainer der letzten Saison, konnte durch die Corona-Krise nicht ausreichend in die über Jahre eingespielten Strukturen eingebunden werden. Da auch Peter Kees erst aussteigen wollte, machte man sich zunächst lange, aber erfolglos auf Trainersuche. Mit etlichen Kandidat*innen wurden gute Gespräche geführt.

Allein die Chance zum Kennenlernen fehlte wegen ein paar Viren aus China und so hagelte es Absage um Absage. Nun war guter Rat teuer und es gelang mal wieder Wolfgang Behm, die Kees-Brüder in die Pflicht zu nehmen. Ganz ehrlich: So schwierig war es gar nicht, besonders Jürgen fehlten nach einem einjährigen Sabbatical „seine Damen" schon und Peter hat zum einen als der Jüngere eh wenig zu sagen und arbeitet im Zweifel am liebsten mit seinem „großen Bruder" zusammen. Umgekehrt braucht Jürgen auch immer jemanden auf der Bank, der ihn bei seinen Temperamtsausbrüchen festhalten kann. Als früherer Kreisläufer ist Peter da genau der Richtige. Passt also alles. Die VfL-Damen haben ihre „Keeserei" wieder. Für die Mannschaft und Abteilungsleiter Torsten Zofka keine Notlösung oder irgendwas Zweitbestes, sondern das Beste, was passieren kann. Manches wird halt über Umwege erreicht. Betreuerin bleibt Sabine Leis. Als Mutter zweier Töchter bringt sie so leicht nichts aus der Ruhe.

Die Pandemieregeln trafen Aktivenmannschaften unterhalb der Bundesligen am härtesten. Natürlich hielten sich unsere Handballschönen körperlich fit, klar gab es auch Hilfestellungen durch die Trainer. Doch organisierter Trainingsbetrieb war eigentlich von November bis Ende Juni nicht möglich. Erstaunlich fit kehrte unser Bayernliga-Damenteam dann in die Rebayhalle zurück. Und seither geht es wieder rund. Neben dem Regeltrainingsbetrieb, wurden etliche Testspiele und Trainingstage absolviert.

Sowohl unsere langjährige Leistungsträgerin Lisa Gremmelspacher als auch Kreisläuferin Svenja Engelmann, die es aus beruflichen Gründen in den Stuttgarter Raum zieht, haben den Verein leider verlassen. Im Feld hingegen gab es gleich zwei interessante Neuzugänge. Aus der A-Jugend von FRISCH AUF Göppingen stieß mit Talena Menke eine talentierte Kreisläuferin zum Kader. Der Erstkontakt kam bei Handballfamilie Schütte auf der heimischen Terrasse zustande. Wer dort einmal sitzt, kommt bekanntlich nicht mehr weg, außer zu einer Raucherpause. Zweite Neue ist Helena Jooß. Sie kommt aus dem Damenhandball-Mekka SG BMM Bietigheim. Dort war sie in der B-Jugend deutsche Vizemeisterin und auch auf DHB-Lehrgängen. Seit dem Wintersemester studiert die Allrounderin in Ulm Medizin und so war der Weg nach Günzburg nicht weit. Vermutlich wurde ihr die Strecke aber auch von Sonja Christel genau beschrieben, die ebenfalls aus Bietigheim kommend ein Jahr sehr erfolgreich beim VfL spielte.

Der Kader ist damit sehr ausgeglichen und jede Position doppelt besetzt. In der Damenhandball-Diaspora Schwaben vorab schon einmal ein toller Erfolg.

Der Spielbetrieb soll am 18.09. aufgenommen werden. Die Bayernliga wird erneut in eine Süd- und eine Nordgruppe unterteilt. Es wird eine Hin- und Rückrunde gespielt werden. Die ersten vier Teams beider Staffeln spielen dann die Bayrischen Meisterinnen aus, wobei die Ergebnisse der Vorrunde mitgenommen werden. Der Rest spielt nach dem gleichen Prinzip um den Nichtabstieg. Da werden die Fetzen und Bälle auf höchstem bayrischen Niveau fliegen.

Beim VfL Günzburg hofft man auf ein Fortschreiben des Günzburger Damenhandballmärchens. Dazu gehört es vor allem, dass die Mannschaft so schnell wie möglich allen Abstiegsgespensten und Verletzungsgnomen ein Schnippchen schlägt. Platz 4 in der Vorrunde wäre ein Traum!

Trainer: Jürgen Kees, Peter Kees
Med. Betreuung: Gernot Porkert
Betreuerin: Sabine Leis

Mit uns erreicht Ihr Eure Saisonziele!
·Herz-Kreislauf-Training
·umfangreiches Kursprogramm
·Computer unterstütztes Krafttraining
·EMS Personal Training
·five Faszien & Beweglichkeitszirkel
·Sauna & Wellness
Handballer trainieren PREMIUM
XLNC SPORTS
IN BALANCE TO CHALLENGE!

AOK
Die Gesundheitskasse.
BAYERN
Jetzt bis zu 100 EUR jährlich Zuschuss sichern.
Weil es auf die Extras ankommt
Der AOK-Gesundheitsvorteil: innovative Extra-Leistungen, maßgeschneidert für Sie.
www.aok.de/bayern/gesundheitsvorteil
Gesundheit nehmen wir persönlich.
Weitere Details und Bedingungen unter: www.aok.de/bayern/gvk

AktivPlus
Thomas Buhl, Heilpraktiker
Physiotherapie
Physiotherapie
Rehasport
Sportphysiotherapie
milon - Fitness
Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN
MaRhyThe
Matrix-Rhythmus-Therapie
Kirchstraße 25, Großkötz
08221/2788199

Männer 2 | Neue Saison, alte Ziele

Seit Mitte Juni bereitet sich die Drittligareserve auf die anstehende Bezirksoberliga Saison 2021/22 vor. Dabei steht Trainer Tobias Hartmann weiterhin ein richtig guter Kader zur Verfügung.

Die letzte Saison 2020/21 war coronabedingt natürlich für alle Beteiligten rund um die zweite Mannschaft ernüchternd. Bereits nach dem ersten Spiel und einem Auftaktsieg im Derby wurde die Saison abgebrochen. Für uns war das besonders bitter, weil wir direkt den Aufstiegsschwung und die Euphorie mit in die BOL Saison nehmen wollten, so Hartmann. Jetzt geht der Blick aber nur noch nach vorne. Das Ziel, in Schwabens höchster Spielklasse ganz vorne zu landen, bleibt bestehen. Wir haben weiterhin einen tollen Kader zusammen, eventuell können wir uns sogar noch auf der ein oder anderen Position namhaft verstärken, so der Coach. Zusätzlich dazu werden auch in diesem Jahr bereits wieder A-Jugendliche in den Kreis der zweiten Mannschaft integriert. Neben noch möglichen Zugängen, gibt es auch fixe Abgänge zu verzeichnen. Christian Geiger hat sich entschlossen, sich voll auf sein Traineramt zu fokussieren und steht nur noch als Backup zur Verfügung. Leon Guckler hat sich dem SC Vöhringen angeschlossen und Torhüter Martin Freund legt eine Handballpause ein. Neben allen sportlichen Zielen, hoffen Spieler und Trainer vor allem auf Eines - einen

störungsfreien Saisonverlauf mit Unterstützung von den Zuschauerrängen. Die Zweite will zu einem tollen Hallenerlebnis mit schnellem und attraktivem Handball beitragen.

Bis bald in der Rebayhalle.

Kader: Niko Herrmann, Julian Nief, Jan Schuller, Philipp Nief, Raphael Groß, Ralph Kurz, Tobias Hartmann (Trainer), Jacob Sperandio, Nick Unger, Julian Rothbauer, Axel Leix, Matthias Kögl, Steve Rennert, Nicolai Schmid, Siegfried Walburger (Betreuer) unten: Gereon Sommer, Kilian Grimm, Dominik Ziegler, Tizian Schmid, Martin Frey, Gerhard Förg, Julian Körner.

Trainer: Tobias Hartmann
Med. Betreuung: Susi Schwarz
Betreuer: Siggi Walburger

Damen 2 | Mit Teamgeist in eine spannende Saison 2021/2022

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Personalsituation grundlegend verändert. Berufliche Gründe (Annika, Elke und Karo), Eileen ihr Sprung zu Damen 1 sowie Familienzuwachs bei Sandra und Michi haben die Kaderstärke stark reduziert. Trotzdem sind wir als Team motiviert und mit Spaß bei der Sache, um jeden Gegner zu ärgern und eine erfolgreiche Saison zu spielen.

Mit der Unterstützung der A-Jugend und evtl. reaktivierten Spielerinnen werden wir eine schlagkräftige Mannschaft stellen und ein unangenehmer Gegner sein. Das Trainerteam um Bernd Rieger/Philipp Rembold sind sich sicher, dass mit Teamgeist, Motivation und der entsprechenden Cleverness ein positives Ergebnis am Ende herauskommt. Der Trainingseinsatz der Mannschaft in der Vorbereitung stimmte immer und wird hoffentlich die verdienten Früchte tragen. Auf die lautstarke Unterstützung freuen wir uns und versprechen jederzeit alles zu geben.

Kader: Eva Rohrmoser, Antonia Lämmerhirt, Kathi Schmitt, Alle Torwart, Anna-Lena Rösch, Jenny Latka, Ines Leix, Judith Deutschenbauer, Stephanie Brenner, Sandra Feik, Michaela Grimm

Trainer: Philipp Rembold, Bernd Rieger
Betreuerin: Irene Beck

Männer 3

Gespickt mit handballerischen „Schwergewichten" der letzten Jahrzehnte, geht auch dieses Jahr wieder eine dritte Herrenmannschaft in der Bezirksklasse West an den Start. Nach einem Kantersieg im Oktober gegen den bärenstarken TSV Dinkelscherben konnte keiner ahnen, dass dies das erste und letzte Spiel der Saison sein sollte. Spätestens als die Saison offiziell abgebrochen wurde wussten die früheren Talente, dass die knallharte Saisonvorbereitung umsonst war und die Planungen für die große Meisterschaftsfeier im Auwaldstadion und auf dem Marktplatz zurück in die Schublade mussten. Von November bis Juni lagen wir abends und an den Wochenenden nur noch auf dem Sofa.

Dann war es endlich wieder soweit. Nach über einem halben Jahr trommelte Spielertrainer Märkl seine Männer zusammen. Die Euphorie und Freude war riesig. Bier und Harz wurde eingekauft. Auch die Belastungssteuerung stimmte, denn mittlerweile hatten sich alle Athleten von den Anstrengungen des Dinkelscherben-Klassikers erholt. Geändert hat sich wenig, gewichtsmäßig geht einfach auch nicht viel mehr. Man fing dort an, wo man aufhörte: Basketball mit Harz und gemütliches Beisammensein mit Bier und Spezi. Außerdem besteht ein Waldlaufverbot. Vereinzelt wurden Stimmen nach Königsschießen und Fußball laut. Die Mehrheit lehnte das allerdings ab - zu hektisch und gefährlich. Außerdem schaden Wettkämpfe der guten Stimmung. Gerüchten zu Folge, soll auch Uwe Rötzer an einem Training teilgenommen haben. Karl Bild ist hier noch am

Dort weitermachen, wo man aufgehört hat....

Aufklären. Teamsenioren bleiben Jochi Bandlow und Uwe Röllig. Mittlerweile sind sie ganz gut eingespielt, zumal die Schwabenauswahlspieler des Jahrganges 1964 seit der D-Jugend bereits zusammenspielen. Danny Röllig bleibt das ungestüme Nesthäkchen. Man muss den Springinsfeld immer wieder bremsen.

Die Marschroute des strebsamen Spielertrainers Stefan Märkl ist klar. „Oben" mitspielen und ja keine Hektik.

Kader: Stefan Märkl, Jochi Bandlow, Danny Röllig, Stefan Rathgeber, Jens Bierhals, Ralf Thiel, Stefan Thiel, Uwe Röllig, Maximilian Treutlein, Christian Frey, Martin Frey

In der Hinterhand bleiben: Ali Widmann (nur bei Heimspielen), Siggi Walburger und Stephan Hofmeister (nur bei Freiwürfen)

Mann für alles: Stefan Märkl

Alt-Handballer AH

Liebe Handballgemeinde,

nachdem ursprünglich die letzte Saison mit großen Erwartungen gestartet ist, schlug Corona zu. Einfach schade und sehr ärgerlich. Langsam kommen wir mit sehr vielen Einschränkungen in die Normalität zurück. Und dazu gehört auch unser geliebter Handballsport.

Hoffentlich kann die 3. Liga wie gewünscht starten, wir wünschen es Euch. Natürlich auch allen anderen Mannschaften in ihren Ligen.
Bei den Männern freuen wir uns auf Württembergisch - Bayerische Duelle, die eine hoffentlich volle Halle versprechen. Ebenso auch das Spiel gegen 2. Liga Absteiger TUS Fürstenfeldbruck. Unseren Neuzugängen wünschen wir einen tollen Start, sowie eine schnelle Eingewöhnung in unserer schönen Stadt an der Donau.

Allen Mannschaften einen erfolgreichen Beginn für die Saison 2021/22. Der Name VfL Günzburg soll auch weiterhin in aller Munde bleiben. Den gesamten Trainern, Betreuern und Funktionären möchten wir auf diesem

Wege herzlich Danke sagen für die tolle Arbeit, die geleistet wird. Dies wird doch oft sehr unterschätzt.

Anpfiff in die neue Saison. Los geht's`und bleibt gesund.

Eure Alt-Handballer

Leitern | Rollgerüste | Kisten

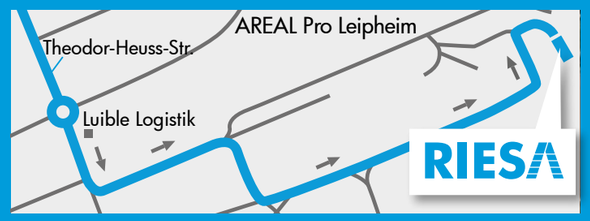
RIESA OUTLET

SONDERVERKAUF
von Leitern und Gerüsten

Leitern, Gerüste und Kisten stark reduziert!

Verschiedene Ausführungen. Keine Neuprodukte. Alle Produkte sind voll funktionsfähig. B-Ware mit leichten Gebrauchsspuren oder Transportschäden.

AREAL Pro Leipheim
An der Rollbahn 1
89340 Leipheim
www.riesa24.com



Ihren Ansprechpartner vor Ort erreichen Sie unter 0173 / 9450234

Spendenaktion 2021

COME BACK STRONGER

Zwar stehen die Handballer des VfL Günzburg grundsolide da. Dennoch fielen fast die gesamten Spieltagseinnahmen weg. Außerdem fanden etliche Veranstaltungen bei denen WIR uns sonst präsentieren und durch unseren Arbeitseinsatz zum Gelingen beitragen, überhaupt nicht statt: Das Stadtfest, der Fielmanncup 2020, die Sternennacht, der Weihnachtsmarkt, Grillaktionen u.a. waren abgesagt worden und bedeuteten Mindereinnahmen.

Spendenaktionen haben bei den Weinroten Tradition, „Buy Rebay" wurde zum geflügelten Wort. Jeder Handballfan weiß, was sich dahinter verbirgt. In der letzten Saison gelang Annette Fiegel-Jensen mit „WIR färben die Halle ROT" ein echter Coup. Über 8000 Euro kamen zusammen.

Schwer zu toppen. Die Aktion machte über Wochen Spaß. Sonntags warteten die Fans schon auf den neuesten Stand. Es wurde röter und röter, was grammatikalisch gar nicht geht und so nicht zu erwarten war. Am Ende war alles rot. Sogar 15 Euro zuviel, damit wurde angeblich die Schiedsrichterkabine in den Vereinsfarben gestrichen.

Die gute Idee für das Jahr 2021 kam nach einem Gespräch zwischen Hauptsponsor Ernst Prost von LIQUI MOLY und Armin Spengler zustande. Ernst Prost warb für eine großangelegte Spendenaktion in der Handballhochburg Günzburg. Alle sollten mitmachen. Als Anreiz stellte er in Aussicht, das Spendenaufkommen bis maximal 10 000 Euro zu verdoppeln. Armin Spenglers Ehrgeiz als langjähriger (Handball)Spieler war geweckt. Zusammen mit der Ideenfabrik Annette Fiegel-Jensen entwickelte er das Konzept „Come back stronger".

Eltern, Fans und Sponsoren sollten als Spender gewonnen werden. Es fanden Grillaktionen u.a. bei einem Frühschoppen vor der Kultkneipe „On the Rocks" statt, Waffeln wurden verkauft, eine Wurfgeschwindigkeitsmessmaschine des BHV mit seinem Kooperationspartner „Deutsche Krebshilfe" kam bereits zum Einsatz. Als Schirmherr stellte sich OB Gerhard Jauernig höchstselbst zur Verfügung.

Ein besseres Zugpferd als den allseits beliebten 1. Bürger der Stadt kann es nicht geben. Und so wächst das Spendenaufkommen von Woche zu Woche. Höhepunkt und Abschluss soll ein Charity-Essen sein, bei dem WIR hoffen, dass Gehard Jauernig und Ernst Prost anwesend sein können. Hier soll dann auch unsere 1. Männermannschaft als Zugpferd der Handballbewegung Günzburg vorgestellt werden.

Bei Redaktionsschluss läuft „Come Back Stronger" noch. Wenn Sie den Bericht heute lesen, dann hoffen WIR, dass Sie mittlerweile von einem rundum erfolgreichen Abschluss der Spendenaktion gehört haben.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

IBAN DE78 7206 9043 0006 0052 50
Betreff: COME BACK STRONGER

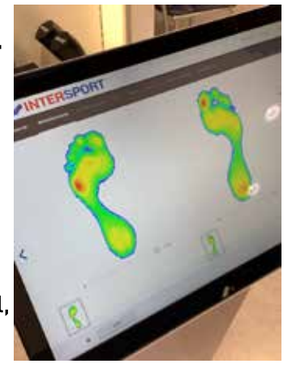
Sportschuhe kauft man in Gundelfingen

Knie-/Hüft-/Rücken- oder Achillessehnenprobleme?

Unsere videogestützte Lauf- und Bewegungsanalyse garantiert für jede Sportart den passenden Sportschuh!

dartfish VIDEOANALYSE und safesize 3D-Fußvermessung!

Optimale Schuhempfehlung nach Millimetergenauer Vermessung für folgende Sportarten:
- Laufen / Joggen, Walking/ Nordic-Walking, Wandern/ Trekking / Outdoor, Handball, Fußball, Skifahren



INTERSPORT® Seeßle

Offizieller Ausrüster des GÜNZBURG VfL HANDBALL

Bahnhofstraße 3 • 89423 Gundelfingen • www.sport-seessle.de • Telefon (09073) 95800

Weibliche A-Jugend – BACK IN BUSINESS!

Nachdem es im letzten Jahr keine A-Jugend gab, da die Spielerinnen bereits im Damenbereich benötigt wurden, freuen sich die Verantwortlichen des VfL Günzburg umso mehr, dass in der Saison 2021/2022 wieder eine weibliche A-Jugend für den Verein auf Punktejagd gehen wird. Als Trainerteam konnte der scheidende Wolfgang Behm, als eine seiner letzten Handlungen, Peter Kees und Christian Geiger gewinnen.

Die beiden ließen sich sehr schnell überzeugen, nachdem sie merkten, wie motiviert die Mädels sind und welche Talente sich dort versammeln. Zudem freuen sich die beiden Trainer, dass als Betreuerin die erfahrene Handballmama Anita Hertle weiter zur Verfügung steht und das Team um das Team komplettiert.

Da dieses Jahr keine Qualifikation gespielt wird, fehlt den beiden Trainern aber eine verlässliche Vergleichsbasis, um eine aussagekräftige Prognose für die kommende Saison abzugeben. Somit darf man gespannt sein, wo die Reise für die Mannschaft dieses Jahr hingehen und wo man am Ende der Saison stehen wird.

Kader: Greta Heine, Isabel Seitz, Carla Pfetsch, Ramona Stegherr, Stefanie Wimmer, Sophie Hertle, Bianca Nagy, Gracia Abmayr, Jenny Schreinert Kardalen Dülger, Kim Markles, Pia Konrad, Sina Lindnau, Tamara Cupic

Trainer: Christian Geiger, Peter Kees
Betreuerin: Anita Hertle

Eine tierisch STARKE TRUPPE die weibliche C-Jugend

Wir sind eine tierisch starke Truppe, die ihren Spaß am Handball nicht nur im Training lebt, sondern auch drumherum. Auch die trainingsfreie Zeit aufgrund von Corona, kann uns daran nicht hindern.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Saison vorzeitig beendet und nach neun Monaten mit fast komplett eingestelltem Sportbetrieb gab es Ende Mai endlich das ersehnte Signal: Wir, die C-Jugend der Handballabteilung des VFL Günzburg durfte zum Training zurück auf den Platz – mit einem strengen Hygienekonzept, begrenzter Teilnehmerzahl und Testpflicht.

Unsere Truppe ist im Alter von 12 bis 14 Jahren, trainiert wird zweimal wöchentlich unter der Anleitung der Trainer Manuel und Sina. Aber vor allen Dingen wollen wir Spaß am Handball haben und mit Gleichgesinnten eine schöne Zeit erleben. Der Großteil der Spielerinnen kennt sich schon seit Jahren, so dass ein toller Mannschaftsgeist vorhanden ist. Wenn du in 2007 oder 2008 geboren wurdest, dann ist unsere C-Jugend dein Rudel. Komm zum Schnuppertraining vorbei und lass dich von unserer Handball-Begeisterung anstecken.

Kader: Milena Aumann, Frida Bartenschlager, Franziska Brenner, Elisa Büscher, Julia Dyatlov, Xenia Eisenlauer, Leni Hoser, Sarah Sperandio, Johanna Szdzuy

Trainer: Manuel Laumer, Sina Schütte
Betreuerin: Sandra Büscher

Weiblich D

In der Saison 2021/2022 tritt die weibliche D-Jugend in der Spielklasse Bezirksliga an.

Die Trainerin Nina Porkert freut sich mit dem Team auf eine tolle und erfolgreiche Saison. Das Team besteht aus vielen erfahrenen Spielerinnen, die bereits schon ein Jahr in der D-Jugend absolviert haben aber auch aus neuen Gesichtern, die sich bestens innerhalb der Mannschaft eingefunden haben. In die Vorbereitung starteten die Mädels dieses Jahr spät und anders. Ähnlich wie bereits letzte Saison daher mussten sie zusätzlich auf Wettkampferfahrung verzichten, doch nicht auf den diesjährigen Fielmanncup - dort konnte noch viel mitgenommen werden.

Nach dem wohlverdienten Sommerurlaub greift nun das Team um Porkert voll an, mit Fokus auf den Saisonstart!

So kann man mit Vorfreude auf die neue Saison blicken, da man viele talentierte und motivierte Spielerinnen hat, die immer mit tollem Zusammenhalt überzeugen.

Kader: Lea Schäferling, Paula Konrad, Marie-Charlott Krahl, Lena Schreiber, Sophia Treutlein, Emilie Holz, Thea Körner, Isabell Gröger, Julia Kees

Trainerin: Nina Porkert
Betreuerin: Anett Reisbach-Kees

Landgasthof
Linde
Hotel

profi SUN

Günzburgs **sympathisches**
und kompetentes Solarium

Jetzt SUNCluber werden.

▶ Jetzt TARIF auswählen und ab zum SONNEN.

Happy-Day 12	Laufzeit: 12 Monate	Mo.-Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr	25,95 €*
Happy-Day 24	Laufzeit: 24 Monate	Mo.-Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr	22,95 €*
All Time 12	Laufzeit: 12 Monate	Während der Öffnungszeiten	33,95 €*
All Time 24	Laufzeit: 24 Monate	Während der Öffnungszeiten	30,95 €*

*Preis pro Monat

Bei Einmalzahlung verlängert sich der Vertrag gratis bei einem 12-Monats-Vertrag um 1 Monat, bei einem 24-Monats-Vertrag um 2 Monate. Bei Aufnahme in den SUNClub ist eine einmalige Gebühr von 10,00 € (inkl. persönlicher Club-SUNCard) zu entrichten.

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.30 - 20 Uhr, Sa. 9.30 - 16 Uhr

Happy-Hour (täglich)
9.30 - 11 Uhr, 14 - 16 Uhr

Schlachthausstraße 30
89312 Günzburg
Tel. 08221-22211

Während der Sommeröffnungszeiten Mitte Juli bis Mitte September Happy-Hour-Tarif für Club-Karten bis 18 Uhr.

Männliche A-Jugend

Es war und wird nicht einfach – aber wir freuen uns, dass wir mit einer männlichen A-Jugend an den Start gehen.

Zahlenmäßig war der Jahrgang immer unterbesetzt, qualitativ sind bei den Spielern die besten Grundlagen gegeben. Ziel für dieses Jahr wir es sein, die Corona-Lücke in spielerischer und sozialer Hinsicht aufzuholen, gemeinsam Spaß zu haben und Handball zu spielen. Armin Spengler, der das Team coachen wird, hat viele whatsapp geschrieben, bis er die sechs Jungs am Start hatte und weitere spiel- und trainingswillige Handballer Jahrgang 03/04 wären sehr willkommen. Für den Spielbetrieb bekommt das Team dann im Notfall Unterstützung vom zahlenmäßig stärkeren B-Jugend-Jahrgang.

Kader: Jakob Sperandio, Christoph Eberl, Beni Telalovic, Noa Telalovic, David Cosic, Luis Berkmüller

Coach: Armin Spengler

IHR GESUNDHEITSTEAM BEIM SPORT

Handball ist eine der härtesten Sportarten und verlangt dem Körper einiges ab. Ob Tape, Schmerzsalbe oder Vitaminbooster -

WIR STEHEN KOMPETENT AN IHRER SPORTLICHEN SEITE.

IHRE KOMPETENZAPOTHEKEN

Seit über 390 Jahren | persönliche Beratung | zentral und vor Ort

Vier mal in Günzburg - Marktplatz 7 - Ludwig-Heilmeyer-Str. 4 - Am Stadtbach 19 - Augsburger Str. 26

kompetenzapotheken.de | facebook.com/kompetenzapotheken | instagram.com/kompetenzapotheken

Ihr Möbelhaus mit Persönlichkeit!

DELTA-MÖBEL®

MÖBEL • KÜCHEN • WOHNKONZEPTE

Profitieren Sie von unserem Premium-SERVICE

Wir sind IHRE NR. 1 in der Region!

KUNDENZUFRIEDENHEIT NOTE 1,5

SERVICE INSPEKTOR 2019/2020

Entdecken Sie Ihr individuelles Wohnkonzept bei DELTA-MÖBEL!

Alles aus einer Hand

Termingenaue Lieferung

Fachgerechte Montage

Finanzkauf gerne möglich

... und noch viel mehr.
Fragen Sie Ihren Fachberater!

Delta-Möbel Handelsgesellschaft mbH
Günzburger Str. 38 • 89347 Bubesheim bei Günzburg
Tel. 08221/3669-0

Besucht uns auch auf Social-Media:

Wir sind auch online für Sie da: www.delta-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30 Uhr • Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

ZUSÄTZLICHE Termine gerne möglich!

TERRASOND

Unser Revier ist das Erdreich.

Seit über 50 Jahren ihr Spezialist für Bohrungen.

Werde Teil des Teams!

Weitere Informationen findest du unter: www.terrasond.de

Tel.: +49 8221 906-0

Männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend gehörte zu den wenigen privilegierten Mannschaften, die ab Februar aufgrund eines Ausnahmetatbestandes der BayIfSMV wegen ihrer Auswahlspieler ziemlich normal trainieren durften.

Der Jahrgangswechsel wurde sehr spät vollzogen, damit auch die alte C-Jugend weiter in die Halle konnte. Ansonsten hätte sie ihre Auswahlspieler an die B-Jugend verloren. Sobald es erlaubt war, wurde gespielt. Gegen den ewigen Konkurrenten aus Friedberg verlor die Mannschaft um Vergnügungswart Leo Spengler mit 20:24. Beim SC Vöhringen gelang knapp der erste Saisonsieg. Beim Fielmanncup war die Mannschaft um das Trainergespann Armin Spengler und Stephan Hofmeister der Konkurrenz deutlich überlegen.

Prominentester Neuzugang ist Torwarttrainer Chrischa Hannawald. Den früheren Nationaltorwart, selbst ein Günzburger Handballkind, verschlug es privat zurück nach Schwaben. Einer seiner ersten Wege führte ihn zu seinem Jugendtrainer Stephan Hofmeister in die Rebayhalle.

Schnell war alles wie früher, die Rebayhalle wurde zu seiner zweiten Heimat. Bei vier Torwarten im Team gab es jede Menge für ihn zu tun. Die B-Jugend ist ein echter Talentschuppen. Mit Paul Würtele, Jonathan Cremer, Paul Lewe, Lukas Hoffmann und Pius Joppich sind fünf BHV-Spieler im Kader und auch der Rest ist zwar nett, aber rein handballerisch brandgefährlich.

Betreuerin Clausi Spengler hofft, dass die Mannschaft in der Bayernliga eine gute Rolle spielen wird.

Kader: Ramon Gaschler, Patrick Mrsic, Marc Ehrhardt, Paul Lewe, Tino Jensen, Jonathan Cremer, Leo Spengler, Paul Würtele, Luca Bosch, Adrian Knop, Janko Laumer, Felix Zöllner, Johannes Reichle, Pius Joppich, Lukas Hoffmann

Trainer: Stephan Hofmeister, Armin Spengler, Chrischa Hannawald
Betreuerin: Clausi Groepper-Spengler

Spielplanung BHV & Bezirk

JUGEND AUF VERBANDSEBENE
Mittlerweile wurden die Ligen eingeteilt. Nachdem das letztjährige Rankingsystem scheiterte, teilte der Verband die Jugendmannschaften nach Meldung ein. Wegen der Corona-Krise wurden kleinere Gruppen nach regionalen Gesichtspunkten gebildet. Diese spielen ab Oktober in einer einfachen (?!) Runde eine Platzierung aus. Die Besten kommen in eine Meisterschaftsrunde, alle anderen in eine Platzierungsrunde. Der genaue Modus steht noch nicht fest.

Die weibliche A-Jugend tritt in der Landesliga an, die männliche A-Jugend in der ÜBOL, eine weibliche B-Jugend gibt es nicht, die männliche B-Jugend spielt Bayernliga, die weibliche C-Jugend kämpft in der ÜBOL um Punkte, die männliche C-Jugend in der Landesliga.

JUGEND AUF BEZIRKSEBENE
Die männliche D-Jugend spielt in der höchsten Spielklasse, der BOL. In dieser Saison wird es keine Turniere, sondern nur Einzelspiele geben. WIR finden das eh besser. Bei den Mädchen läuft es in der Bezirksliga ähnlich. Die E-Jugend muss auch Einzelspiele machen, vermutlich nach einer Pause aber gleich zwei hintereinander gegen den gleichen Gegner, damit sich die Anreise lohnt.

Männliche C-Jugend

Leider konnten die Spieler des Jahrgangs 2007 nicht allzu viel Bayernligaluft schnuppern. Gerade mal ein Spiel durften die Günzburger Jungs absolvieren, ehe die Saison abgebrochen wurde. Untätig waren sie in den langen Wintermonaten allerdings nicht. Drei Mal pro Woche lud Trainerin Stefanie Lewe zum Online Training ein, die Spieler waren mit großem Engagement dabei.

Nach den Pfingstferien konnte die neue C-Jugend dann endlich gemeinsam ins Hallen-Training starten. Der Schwerpunkt im ersten Vorbereitungsteil lag auf der Abwehrarbeit, aber auch Teambuilding, Konditionstraining und Wettkampfspiele kamen nicht zu kurz. Mit an Bord waren jetzt auch die fünf Spieler des Jahrgangs 2008, sowie mit Julian Hackl und Titus Lewe zwei weitere Zugänge aus dem jüngeren Jahrgang.

Diese neue Formation durfte sich erstmals beim Günzburger Fielmann Cup behaupten und erspielte sich dort auf Anhieb und ohne vorheriges Testspiel einen tollen dritten Platz. Mit einem breiten Kader kann also die neue Saison beginnen. Da auch in diesem Jahr coronabedingt keine Qualifikation stattfinden konnte, wurde das Team für die Landesliga gemeldet.

An der Seitenlinie stehen mit dem Trainergespann Stefanie Lewe und Karl-Heinz Schweiger bekannte Gesichter. Unterstützt werden die Trainer und die Mannschaft von Betreuerin Kerstin Dippold.

Für den VfL spielen: Christoph Wiedemann, Theo Reiter (Tor), Tim Dippold, Lukas Lerner, Leon Remboldt, Marco Lipp, Tobias Hilberer, Daniel Weimer, Julian Hackl, Luca Christl, Titus Lewe, Paul Riggemann, Nils Stohl, Andre Erhart, Constantin Merdian, Jonas Löffler

Trainer: Stefanie Lewe, Karl-Heinz Schweiger
Betreuerin: Kerstin Dippold, Andrea Stohl

Männlich D

Coronabedingt hat unsere diesjährige D-Jugend bisher noch keine Spielerfahrung in ihrer Altersklasse. Der 2009er Jahrgang wechselte mitten im ersten Lockdown von der E-Jugend in die mD und die 2010er bleiben in diesem Jahr. Doch die Jungs sind hochmotiviert und freuen sich, dass sie endlich wieder trainieren und hoffentlich auch bald wieder richtig spielen dürfen, so dass Trainer und Betreuer keine Sorge haben, dass die Mannschaft den Trainingsrückstand wieder aufholen wird.

Da in der D-Jugend die Ausbildungsprozesse für künftige Spitzenhandballer in die entscheidende Phase gehen, trainieren wir zweimal die Woche. Außerdem kümmert sich Dieter Schiele in zusätzlichen Kleingruppentrainings gezielt um die spezifischen Anforderungen für Spieler im Rückraum, Kreis / außen sowie um die Torhüter. Es geht nun nicht mehr nur darum, dem Ball hinterherzujagen und ein Tor zu erzielen, wie dies im spielerischen Kinderhandball der Fall ist. Ab jetzt geht es auch an die Raumaufteilung und taktische Disziplin. Die Jungs lernen und üben nun wichtige Techniken, die sie im strukturierten C-Jugend-Handball benötigen und auch im Erwachsenenalter noch einsetzen werden.

Mit 16 Spielern sind wir für die Saison gut aufgestellt, Neueinsteiger sind natürlich trotzdem jederzeit willkommen. Die D-Jugend bietet für den früh hoch spezialisierten Handballsport fast die letzte Chance zum Quereinstieg. Einfach Kontakt aufnehmen (christianfrey@web.de) und zum Schnuppern vorbeikommen.

Kader: Devin Bandak, Bastian Bechthold, Francisco Soler Hoczer, Mateo Christl, Luka Dedic, Levi Dizdarevic, Theo Faber, Wanja Feig, Oliver Frey, Raffael Gröger, Jonah Kloppenburg, Felix Maier, Lukas Riggenmann, Ilja Styb, Albert Tempel, Henning Zofka

Trainer: Christian Frey, Dieter Schiele
Betreuerin: Conny Zofka

Trainingszeiten männliche Jugend:

A-Jugend (Jahrgang 2003/2004) / Herren 2
Mi 20.30 - 22 Uhr; Fr 18.30 – 20.00 Uhr

B-Jugend (2005/06)
Mo 17 – 18.30 Uhr; Di 17.30 - 19 Uhr;
Do 17.30 – 19 Uhr

C-Jugend (2007/08)
Mo 16 – 17.30 Uhr; Do 17.30 – 19 Uhr

D-Jugend (2009/10)
Mi 18 – 19.30 Uhr; Fr 15.30 – 17 Uhr

Trainingszeiten weibliche Jugend:

A-Jugend (2003/04)
Di 19 – 20.30 Uhr; Fr 17.30 – 19 Uhr

C-Jugend (2007/08)
Di 17.30 – 19 Uhr; Fr 16.30 – 18 Uhr

D-Jugend (2009/10)
Di 16 - 17.30 Uhr; Do 16 – 17.30 Uhr

E-Jugend gemischt (2011/12)
Di 16 – 17.30 Uhr; Fr 14.30 – 16 Uhr

F- Jugend gemischt (2013/14)
Mo 16.30 – 18.00 Uhr (Bruno-Merk Halle)
Fr 14 – 15.30 Uhr (Bruno-Merk Halle)

Bambinis gemischt (ab 2015)
Fr 14 – 15.30 Uhr (Bruno-Merk-Halle)

WIR HALTEN UNS FIT

Neues von den Lewes. Bei Familie Lewe geht es rund. Ständig werden Home-Trainingsübungen für die C-Jugend erstellt. Während es früher für Junior Paul zu Hause eher gemütlich war, wird er nun von der eigenen Mama, in Personalunion unsere C-Jugendtrainerin, als VfL-Trainingsmodel durch Haus, Hof und Garten gejagt, um seinen Mitspielern Anregungen für das Home-Training zu liefern.

Gab es früher auch einmal Spielsachen, so wird neuerdings überwiegend in Trainingsutensilien investiert, so ein staunender Nachbar.

Die Ausrüstung ist beeindruckend und weckt gute Ideen für das Geschenk für zwischendurch.
EIN VIRUS HÄLT UNS NICHT AUF.

HANDBALL-TRAINING-ONLINE - EIN RIESEN ERFOLG

An den ersten beiden Tagen nahmen über 700 Jugendliche aus ganz Bayern an der Online-Veranstaltung des BHV statt. Gestern war unsere C-Jugendtrainerin Stefanie Lewe Referentin.

TRAINING ALLEIN UND IN VIRTUELLER GEMEINSCHAFT

Als im November erwartungsgemäß die Sportstätten wieder geschlossen wurden, rechnete keiner damit, dass die Regierenden ausgerechnet Vereinssport jeder Art dauerhaft als Gesundheitsgefahr einordneten. Schließlich sollte es ja auch ein befristeter Wellenbrecherlockdown richten. Zwei Wochen, einen Monat, aller aller höchstens bis Weihnachten befürchteten die Sportler Einschränkungen. Die Politik probierte alles Mögliche am Menschen aus, nur der Breitensport und die Gastronomie blieben sicher zu, ganz sicher. Planvollem Training ging dadurch die Zeitachse verloren. Man überbrückte, dann überbrückte man wieder (...). Unsere Reservemannschaften überbrückten von November bis Juni - unfassbar und möglicherweise, zumindest was Outdoorsport angeht, unnötig.

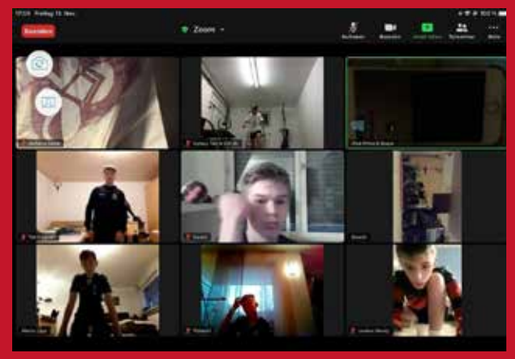
Am Anfang stand das Hausaufgabentraining
Unsere Trainer verschickten über WhatsApp-Gruppen Trainingshausaufgaben aus dem Bereich Ausdauer, Kraft, Koordination und ein „bissle" Handball. Dauerhaft ist das nur für die Ehrgeizigsten eine Lösung. Da man nie wusste wie lange das Sportverbot ungefähr geht, konnte kein echtes Trainingsziel verfolgt werden. Man überbrückte (...)

Das gemeinsame Online-Training
Ein Gutes hatte die Pandemie: Moderne Kommunikationsformen erhielten breitere Anwendung: „Zoom" oder „Microsoft-Groups" ermöglichten virtuelle Zusammentreffen, bei denen Gemeinschaft vorgetäuscht wurde und Training unter Anleitung und Korrektur auf Abstand möglich wurde. Während die meisten VfL-Trainer damit vorsichtig umgingen, hat unsere C-Jugendtrainerin Stefanie Lewe das nahezu perfektioniert. Praktisch während des gesamten zweiten Lockdowns bot die engagierte Übungsleiterin zweimal die Woche zu festen Trainingszeiten Online-Training an. Das gab ihrer Mannschaft Halt, während sich andere Jugendteams arg verloren. Ihre Mannschaft kam fit aus dem ewigen Lockdown. Einsatz lohnt sich immer.

„VfL-Trainerin des Jahres" und unser Best Practise
Erstmals in der Geschichte des VfL wurde deswegen mit Stefanie Lewe auch eine TrainerIN zum „VfL-Trainer des Jahres" gewählt, noch vor Gábor Czakó und dem Abonnementsieger Karl-Heinz Schweiger. Und so war auch klar, dass sie den VfL als unsere Expertin beim BHV-online-Training vertrat. Hier ging es darum, dass die bayerischen Bundesligisten und 3. Liga-Vereine Jugendlichen und Kindern in ganz Bayern werktäglich ein online-Trainingsangebot auf Initiative des BHV anbieten sollten. Die Aktion startete im Februar. Bis zu 700 Handballer*innen nahmen zu Spitzenzeiten teil. Selbst die Presse begann sich für Stefanie Lewes außergewöhnliches Engagement zu interessieren. Unter der Überschrift „Wie eine Dirlewanger Familie im Wohnzimmer Handball trainiert" erschien ein toller Artikel in der „Mindelheimer Zeitung", der später auch in der GZ abgedruckt wurde. Als Models dienten die Söhne Paul und Titus, die dabei arg ins Schwitzen kamen und mittlerweile zu den fittesten in ihren Mannschaften gehören, was bei der Trainingsbegeisterung ihrer gestrengen Trainerin (in Personalunion übrigens liebevolle Mutter) wahrlich kein Wunder ist.

Unser Dank gilt all unseren Trainern und Liesl
die sich während der Corona-Pandemie bemühten ihre Mannschaften durch gute Ideen und beharrliches „Überbrücken" an VfL-Bord zu halten. Besonderer Dank gilt allen, die jeden Outdoor-Lockerungs-Blödsinn mitgemacht haben. Während des Kleingruppentrainings waren bis zu vier Trainer notwendig, die sich bei Kälte, Regen und Schnee kurzfristig zur Verfügung stellen. Dank auch an Dieter Pohl, der gefühlt tausende Mal irgendeinen Sportplatz oder eine Halle auf- und absperrte.

**WIR haben gekämpft
und alles möglich gemacht, was ging.**



„Best practise"
durch Stefanie Lewe

E-Jugend

In der Saison 2021/2022 freuen wir uns sehr über eine weiterhin gut besetzte E-Jugend Mannschaft, bestehend aus insgesamt 28 Spielerinnen und Spieler, sodass wir erneut zwei Mannschaften melden konnten. 17 Kinder verblieben aus der Saison 2020/2021 in der E-Jugend, 11 Kinder kamen von der F-Jugend dazu. Außerdem konnten wir einige neue Kinder für den Handballsport begeistern und unseren Kader erweitern. Trainiert wird die Mannschaft von Stefan Märkl (Herren III) mit Unterstützung von Tino Jensen (B-Jugend). Das Betreuerteam, bestehend aus Petra Hoser (E1) und Michaela Poppel (E2), kümmert sich um die organisatorischen Aufgaben und die Betreuung des Kaders.

Das Training findet immer dienstags und freitags statt. Für die Mädchen und Jungen geht es hierbei um das Erlernen wichtiger Regelkunde und das Sammeln erster Erfahrungen auf dem großen Handballfeld. Von großer Bedeutung ist natürlich der Spaß am Spiel und der gute Teamgeist in der Mannschaft. Fast alle Kinder sind trotz der langen „Durststrecke" ihrem geliebten Handballsport treu und laut Trainer erstaunlich fit geblieben. Die Motivation der Rasselbande ist kaum zu bremsen. So hoffen wir auf eine baldige Partie im Wettkampfmodus und die Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Denn gerade die Freude am Sport und die Gemeinschaft sind für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Dies kam in den vergangenen Monaten bedingt durch die Pandemie leider viel zu kurz. Drücken wir die Daumen und schauen positiv nach vorne!

Kader: Mathias Baur, Rebekka Engel, Julius Eppler, Wanja Feig, Leander Gallinat, Florian Hoser, Michael Kempter, Leon Märkl, Benedict Merdian, Paul Rampf, Christoph Roland, Nils Ruprecht, Ferdinand Wiedig, Clara-Marie Würtele, Luca Rank, Franz Bartenschlager, Fanni Körner, Barke Clemens, Baur Melina, Buchner Mia, Gastl Philipp, Klauß Julian, Kraus Anton, Lindner Max Neo, Poppel Paula, Weingard Jan Christian, Zafiris Dimitrios, Brandner Philipp

Trainer: Stefan Märkl
Co-Trainer: Tino Jensen
Betreuerinnen: Petra Hoser (E1) und Michaela Poppel (E2)

Die MINIS

Handball, gute Freunde und jede Menge Spaß!

Unsere jüngsten Handballtalente dürfen sich jede Woche freitags und montags unter der Leitung von Patrick, Hannah, Sarah, Susanne, Sophie und Martina, beim Handballtraining, auspowern.

Neben dem Erlernen des ersten Handball 1 Mal 1 stehen Spaß und Action im Vordergrund. Um die Power der 31 kleinen Sportliebenden unter Kontrolle zu bringen braucht es manchmal neben der Liebe zum Sport, Nerven aus Draht und einen langen Geduldsfaden.

Die perfekte Kombination dafür ist das sechsköpfige Trainerteam. Die jüngsten Talente (unsere Bambinis) werden von Hannah, Sarah und Susanne spielerisch an die ersten Schritte des Handballs herangeführt. Die älteren Kids dürfen dann mit Martina und Patrick alles rund ums Handball lernen. Neben Susanne, langjährige Handball Trainerin und -Spielerin, ist auch Sophie, werdende Grundschullehrerin und Volleyballerin, neu im Team. Sie übernimmt die Montagseinheit „Spaß mit Ball", bei der die Kids auch verschiedene andere Sportarten kennenlernen.

Unterstützung bei der Organisation von Spieltagen etc. erhalten die Handball-Verrückten von den Eltern der Spieler, insbesondere hier von Handballmama Petra Hoser.

Auf dem Bild die Bundesligaspieler in Wartestellung...
Ben, Lana, Freddy, Nick, David, Lisa, Nico, Hubertus, Hannah, Nikita, Jakob, Max, Sebastian, Theo, Wiola, Paulina, Lotta, Anna, Philipp, Timo, Marie, Raffaek, Rosalie, Lena, Jonathan, Lena, Moritz, Zweta, Luis, Annika, Franz

Trainer: Martina Jahn, Hannah Sperandio, Sophie Hübner, Sarah Braun, Patrick Bieber

Betreuerin: Petra Hoser

WEIH NACHTS GESCHENKLE

Zur Tradition des VfL Günzburg gehört die große VfL-Weihnachtsfeier der Aktiven und für jede einzelne Kinder- und Jugendmannschaft eine eigene Weihnachtsfeier mit Eltern, Kindern/Jugendlichen, Betreuern und Trainern. Das rundet das Jahr ab und man/frau/kind verabschiedet sich ins Neue Jahr. Es sei denn man darf nach Schweden. Feiern in der Gemeinschaft war diesmal nicht möglich, Gemeinschaft zeigen und wenigstens ein kleines Geschenkle überreichen oder auch per Post verschicken, sollte aber auch in der Corona-Vereinsamung möglich sein.

Und so trieb Annette Fiegel-Jensen ihre Betreuer*innen, die schon auf eine stade Adventszeit eingestellt waren, zu erneuten Höchstleistungen an. Jedes Team entwickelte eine eigene Idee. Mal gab es Sprungseile, viele Günzel waren im Landkreis unterwegs, die E-Jugend leistete sich Aufwärmtrikots, VfL-Aufkleber und - Masken wurden zum Geschenk. Viel wurde verpackt und geschmückt. Rekord-Verteiler war Christian Frey: Ein Geschenktag reichte gar nicht aus. Zwei Tage lang war er mit fast 30 Hausbesuchen - selbstredend nach allen Regeln der BayIfSMV - unterwegs. Zwei Teams machten sogar eine Online-Weihnachtsfeier.

Und so ergab es sich in dieser Weihnachtsgeschichte, dass trotz Lock-Downs doch noch einmal Teamgeist aufkam.

AKTION - WIR MACHEN UNSERE HALLE FUNKTIONAL

Manch alt Ehrwürdiger sieht man den Zahn der Zeit arg an. Im schlimmsten Fall verfällt sie oder wird wie in Krumbach einfach abgerissen. Dank einer verständigen Günzburger Verwaltung, einem Blick für Tradition und Moderne, ist es bei der Günzburger Sporthalle in der Rebaystraße - wie sie leider immer noch namenlos daher kommt - wundersam umgekehrt: Immer noch schöner glänzt die frühere Europapokal-Halle. Der herrliche blaue Boden, die frisch renovierte und automatisierte Südtribüne, das schmucke Foyer (...)

Die Covid-19-Pandemie bot Gelegenheit, mit Genehmigung und Unterstützung der Behörden, weiter an einer modernen 3. Liga-Halle zu arbeiten. „Die Bundesliga-Halle soll bundesligatauglich bleiben - man weiß ja nie", vermeldete Karl Bild erst unlängst. Verschiedene Aktionen haben wir in stundenlanger Kleinarbeit zum Abschluss gebracht:

Schaffung von Stauraum

Viel Material muss für die großen VfL-Spieltage oder den Fielmanncup verbaut werden. Alles muss griffbereit und schwäbisch aufgeräumt sein. Platz ist Mangelware und so gebar die Idee unterhalb der Tribünen mit Rollwägen, die WIR dank Martin Frey von unserem Premium-Sponsor „Leiterbau Munk" gesponsort bekamen, richtig Platz zu schaffen. Die Aktion „Wühlmaus" war was für richtige Männer, selbst Helmleuchten sollen zum Einsatz gekommen sein.

Highspeed-Internet und Lautsprecheranlage

Der Internetanbieter wurde auf unsere Empfehlung geändert. Ein kabelgebundenes Netzwerk mit Anschlüssen wurde installiert. In einer modernen Halle läuft vieles digital, die Zeiten des Papierspielberichtsbogens sind längst vorbei. Immer mehr Begegnungen werden live gestreamt. Ein Internetausfall wäre mittlerweile auch bei einem Handballspiel eine mittlere Katastrophe. 2021/2022 werden wir gut gerüstet sein. Endlich haben wir auch eine hoch moderne Lautsprecheranlage. Sie ist fest installiert. Das war wichtig und spart Zeit. Bislang mussten unzählige Stunden für umfangreiche Auf- und Abbauarbeiten pro Spieltag aufgewandt werden. Handballspiele haben beim VfL Event-Charakter. Zur guten Stimmung gehört die passende Musik. Der Hallensprecher muss gut vernehmbar sein und gerade für jüngere Zuschauer darf es zwischendurch auch einmal laut sein. Und glauben Sie uns: Diese Anlage kann laut und zur Not auch sehr laut.

Nummerierung der Plätze

Die quälenden Corona-Regeln machten es notwendig, die Steh- und Sitzplätze zu kennzeichnen und teilweise zu nummerieren.

Bei den Spieltagen mussten andere Plätze mit Sperrbändern blockiert werden. Eine undankbare Arbeit, die auch zwei Wochenendtage in Anspruch nahm.

OBERAUER
sanitär heizung lüftung spenglerei

ALLES AUS EINER HAND

- Neubau
- Umbau
- Renovierung
- Reparaturen

MEHR IDEEN.
MEHR MÖGLICHKEITEN.

- Inspiration
- Beratung
- Planung
- Umsetzung

- Beste Handwerksqualität
- Neueste Technologie
- Außergewöhnlicher Service

Erleben Sie unser Handwerk live in unseren Showrooms:

HEIZRAUM live
BADEZIMMER LIVE

Für mehr Informationen und unseren Öffnungszeiten besuchen Sie uns gerne unter:
www.heizraum-live.de & www.badezimmer-live.de

OBERAUER sanitär heizung lüftung spenglerei

Oberauer GmbH
Schlachthausstraße 37
89312 Günzburg

08221 914-0
info@oberauergmbh.de
www.oberauergmbh.de

Notdienst
0172 7217047
f oberauergmbh

FIELMANN CUP

Als der VfL Günzburg am 24.05.21, es war die Zeit als allmählich wieder kontaktlos im Freien trainiert wurde, verkündete, dass er die Durchführung eines Fielmanncups für den 24./25. Juli plane, wenn auch nur halbwegs die Chance bestünde, erntete man aus der kleinen Handballwelt Erstaunen, Respekt, aber auch manches Schmunzeln. So richtig hatte sich kein Verein an ein Freiluftturnier gewagt. Die ersten Treffen des Orga-Teams bewegten sich im Vagen der 13. BayIfSMV und irgendwelcher Hygienekonzepte. Man wusste nur: Irgendwie muss alles kleiner, mit Abstand und manchmal auch mit Maske ablaufen.

Nur wollten WIR in jeder Phase der Pandemie den uns anvertrauten Sportlern alles ermöglichen, was eben gerade erlaubt ist.

Und dazu gehört natürlich auch ein Fielmanncup.
Vierzehn Tage vor dem geplanten Start kam dann die Genehmigung von Stadt und Landkreis - ein wenig waren WIR schon selbst überrascht. Wolfgang Siegl machte sich an die Gesamtorganisation und Jürgen Kees regelte den sportlichen Bereich. Gespielt wurde in der Halle, auf einem Rasen- und einem Hartplatz hintereinander in lauter kleinen Turnieren, aber in allen Altersklassen mit bis zu acht Mannschaften. Auf die ganz große Fielmann-Cup-Gastronomie wurde verzichtet, Getränke, Weinrote, Pommes, sowie Kaffee und Kuchen gab es aber schon. Dass das D-Jugendturnier wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste und am Samstag von Rasen auf Bruno-Merk-Halle wegen strömendem Regen verlegt werden musste, fiel bei der Vielfalt der ständigen Corona-Probleme kaum noch ins Gewicht. Ständig verändern sich schließlich die organisatorischen Rahmenbedingungen. Der Staat hetzt die Vereine undankbar.

Trotz aller Einschränkungen war es vielleicht der schönste und wichtigste Fielmanncup aller Zeiten

Klein, aber oho und voller Begeisterung, toll wie Mini-Handball.
Unsere Handballfamilie durfte endlich einmal wieder zeigen, was sie drauf hat. Es wurde wieder gepfiffen. Man freute sich richtig mal wieder dem schwarzen Mann, einem richtigen Schiedsrichter mit roter und blauer Karte zu begegnen. Endlich gab es mal wieder Siebenmeter und Zwei-Minuten-Strafen. Nach Herzenslust, aber gemäß den geltenden Abstandsregeln, durfte geschimpft und gejubelt werden. Alte Freunde von anderen Vereinen wurden freudig begrüßt und dann nach allen Regeln der Handballkunst fair bekämpft.

Und glückliche Kinder und Jugendliche durften endlich einmal wieder spielen. Verlorene Gemeinschaft war vergessen, man hatte sich wieder gefunden.

Unsere Gastvereine wirkten dankbar, noch nie hatten wir ein so positives und zahlreiches Feedback.

Vielen Dank an unseren Jugendsponsor Fielmann für die kurzfristige Unterstützung mit tollen Sachpreisen.

Bilder zeigen mehr als 1000 Worte:

CHRISCHA HANNAWALD IS BACK

NICHT NUR MIT DER HANDBALLSCHULE
Nach jahrelanger Reise durch die Handballwelt, verschlug es den überzeugten Schwaben Chrischa Hannawald zurück in die Heimat. 436 Erstligaeinsätze hatte er, als der spektakuläre Torwart mit kurzer Hose und Mundschutz gehörte er zu den bekanntesten Spielern seiner Zeit. Er war WM-Teilnehmer, Vize-Europameister und EHF-Pokalsieger. Er blieb aber immer Schwabe und VfL Günzburg. So verwunderte es nicht, dass er trotz vieler Angebote, komplett ehrenamtlich in der VfL-B-Jugend als Torwarttrainer anheuerte. Wenn kein Camp war, stand er in der Rebaystraße. Jede einzelne Einheit, auch auswärts bei Testspielen! Die vier Günzburger B-Jugend-Keeper verbesserten sich deutlich. Bayernauswahltorwart Pius Joppich aus Dietmannsried heuerte extra wegen ihm an. Als bekanntester Kinderhandballtrainer Deutschlands ließ er sich es auch nicht nehmen, einmal ein Günzburger E- und D-Jugendtraining anzubieten. Regelmäßig war er bei den Freundschaftsspielen der weiblichen A-Jugend und der Damenmannschaft zu Gast, wo seine Nichte Pia spielt. Für Hannawalds gilt „family first".

In der ersten Sommerferienwoche kam dann seine Handballschule in die Rebaystraße. Knapp 50 Kinder aus der Region ließen sich nicht lange bitten. Ungeheuer professionell sind die Hannawald-Camps geworden. Mit David Delp hat er mittlerweile einen dualen Studenten angestellt, der seine Begeisterung für Kinderhandball und Talentförderung teilt. Es ist immer wieder beeindruckend wie ruhig und einfühlsam Chrischa so viele Kinder auf einmal lenkt. Für die Conronagestraften Kinder der Höhepunkt des Handballjahres. Schaut Euch die Bilder an. Sie sagen mehr als 1000 Worte:

Throwback

Im nächsten Jahr folgt schon die zehnte Ausgabe - DANKE an Robs, den Begründer unseres Hallenheftes!

MEDIENZENTRUM GÜNZBURG

AGENTUR & DRUCKEREI

Vom Marketing bis zum fertigen Produkt.

- klassische Druckprodukte
- Copyshop
- Textildruck & Stick
- Plakate, Banner & Rollups
- Lasergravuren
- Werbemittel & Werbegeschenke
- Fahrzeugbeschriftung & Aufkleber
- Webhosting & Webdesign

Design | Druck | Marketing

Georg-Elser-Str. 16 | 89312 Günzburg
08221 - 3675925
info@medienzentrum-gz.de
www.medienzentrum-gz.de